

§. 56. Säugethiere. Der Körperbau der Säugethiere ist im Knochengebäude, Herz, Lungen u. dem Menschen am ähnlichsten. — Haut und Haare. Eine Haut umgiebt den Körper dieser Thiere: sie ist mit unzähligen Schweißlöchern versehen, aus denen der Schweiß herausdringt, wie dies bei dem menschlichen Körper auch der Fall ist. Die Haut der meisten Säugethiere ist mit Haaren bekleidet, welche bei solchen, die in warmen Ländern wohnen, gewöhnlich dünne, bei solchen, die sich in kalten Ländern aufhalten, oft sehr dicht sind. Pelzthiere: Fobel, Wiesel.) Andere haben zum Schutz gegen die Kälte viel Fett, z. B. Wallfische, Schweine. Manche Säugethiere haben statt der Haare Stacheln, z. B. der Igel, das Stachelschwein; andere Schuppen: das Schuppenthier; oder hornartige Schilder: das Gürtelthier; einige haben keine Hautbedeckung, z. B. der Wallfisch. Die Haare sind mit einer Wurzel, mit Gefäßen und Röhren versehen, wodurch sie ihre Nahrungsäfte an sich ziehen. Die steifern und stärkern Haare heißen Borsten, und die weichern und krausen werden Wolle genannt. Das Schwein hat Borsten, das Schaf: Wolle. Einige Säugethiere haben Nähen, d. h. lange Haare an dem Halse und auf dem Rücken, z. B. das Pferd, der Löwe; die Biege hat am Kinn einen Bart. Bemerkenswerth ist es noch, daß die Haare der Nage, der Spizmaus u. s. w., wenn sie gerieben werden, elektrische Funken von sich geben.

Vertheidigungs-Werkzeuge. Wenn die Thiere angegriffen werden, so suchen sie sich zu wehren, zu vertheidigen. Die Werkzeuge, womit sie dies thun, heißen Vertheidigungs-Werkzeuge. Einige Thiere vertheidigen sich mit den Hörnern, Nähen, Krallen, Hufen [welche?], andere haben statt dessen eine Geschicklichkeit, z. B. im Laufen, wie die Hasen. Die meisten gehörnten Säugethiere haben zwei Hörner, manche Schafe auch drei und fünf. Die Hörner sind entweder hohl wie bei den Ochsen, oder dicht wie bei den Hirschen; entweder werden sie jährlich abgeworfen, z. B. beim Hirsch, oder bleiben beständig, z. B. beim Ochsen. Die Hörner der Hirsche, Renathiere u. s. w. sind in Nebenäste eingetheilt, und heißen Geweihe. Die Ochsen und Widder haben mondförmig gebogene, das kretensische Schaf spiralförmig gewundene (wie eine Schnecke oder Wendeltreppe); die Biege hat keine glatten